



## Freizeit fast ohne Handys

Tremosine am Gardasee war das Ziel einer spannenden Freizeit des Siegener Jugendamtes, gespickt mit viel Kultur und Abenteuer-Aktionen vor Ort. Programm und Essen hatten die 13- bis 17-Jährigen selbst geplant. Neun Tage lang wohnte die

Gruppe in einem Selbstversorgerhaus. Kanufahren, Felsenklettern, Klettersteig und als besonderes Highlight „Canyoning“ begeisterten. In Verona besichtigte die Gruppe die Arena und den „Romeo-und-Julia-Balkon“. Dazu gab es einen Selbst-

versuch: 24 Stunden ohne elektronische Medien. Daneben stellten sich die Jugendlichen der Frage, wie viel Medien der Mensch braucht. Während des Programms und der Mahlzeiten verzichteten sie auf Handys. Foto: Stadt Siegen

# Ein Augenarzt mehr für Kenia

**SIEGEN/OLPE** Zehn Lions Clubs aus Südwestfalen machten Ausbildung möglich

sz ■ In unserer Region hatten sich vor vier Jahren zehn Lions Clubs zusammgefunden, um für die Ausbildung eines afrikanischen Arztes zum dringend benötigten Augenarzt das Geld für ein Stipendium aufzubringen (die SZ berichtete). Diese Ausbildung von Dr. Samuel Mbogo ist jetzt an der Universitäts-Augenklinik Nairobi in Kenia erfolgreich beendet worden.

Während in Deutschland ein Augenarzt auf rund 20 000 Einwohner kommt, sind es in Afrika 1 Million Menschen, für die ein ausgebildeter Augenarzt zur Verfügung steht. Dr. Mbogo steht also vor einer übergroßen Herausforderung. Daher macht es auch Sinn, dass dort augenärztliches Hilfs-

personal bestimmte Operationen erlernen und durchführen darf. Es ist wichtig und erfolgversprechender, wenn die reichen Länder Ausbildungshilfen vor Ort leisten, also in Afrika selbst. Die Hilfsorganisationen können dort den Erfolg nahtloser kontrollieren. Wegen des Stipendiums darf der frischgebackene Augenarzt nur im öffentlichen Gesundheitsdienst arbeiten, nicht in einer eigener Privatpraxis.

Bedingt durch tropische Krankheiten, mangelnde Hygiene und andere Faktoren gibt es in Afrika besonders viele blinde Menschen. Sie sind dann nicht nur hilflos, sondern müssen mit von ihren Familien unterhalten werden, die selbst sehr oft nur

ein Jahreseinkommen von 130 bis 150 Euro haben! Das Ziel muss also sein, diese blinden Menschen durch medizinische Hilfe zu Sehenden zu machen, damit sie sich selbst helfen können.

Die folgenden Lions Clubs engagierten sich gemeinsam für die Facharztausbildung Dr. Mbogos: Attendorf-Hanestadt, Freudenberg, Gummersbach-Aggertal, Kreuztal, Olpe-Biggese, Olpe-Kurköln, Lennestadt, Siegen, Siegen-Rubens und Wittgenstein. Der Projektbegleiter für die Ausbildung des Arztes war Dr. Klaus Jacob, Siegener Augenarzt im (Un)Ruhestand. Er war selbst für mehrere Jahre beruflich in Afrika tätig.

## Uni-Luft geschnuppert

„Autumn School“: 40 Schüler waren vier Tage probeweise in Elektrotechnik und Informatik dabei

sz **Weidenau/Hilchenbach.** 40 junge Menschen sind an der Uni Siegen dank einer Farbe aufgefallen. Mit orangefarbenen Taschen und Schlüsselbändern, denn Orange ist die Signal-Farbe der „Autumn School“ der Universität Siegen. Sie konnten an der Uni ausprobieren, wie sich ein Leben als Studentin oder Student anfühlt. Das Department Elektrotechnik und Informatik der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität Siegen bot vier Tage Studentenleben auf Probe an. „Wir möchten mit einem lebendigen und direkten Zugang das Interesse an unseren Themen und unseren Fächern wecken, wir

bieten „Uni live“, sagt Prof. Dr. Rainer Brück vom Lehrstuhl für Mikrosystementwurf.

Was die Probe-Studierenden in den Vorlesungen zur Elektrotechnik und Informatik hörten, konnten sie bei Praktika sofort umsetzen. Die „Autumn School“ fand 2014 bereits zum siebten Mal statt. Alle Teilnehmer erhielten ein Zertifikat. Wer sich innerhalb der folgenden drei Jahre für ein Studium im Department Elektrotechnik und Informatik in Siegen entscheidet, erhält die Teilnahmegebühr zurück. „Das Modell funktioniert“, sagt Prof. Brück.

Auf dem Stundenplan standen Vorlesungen, zum Beispiel berichtete Prof. Dr. Roman Obermaier über „Versteckte Elektronik vom Flugzeug bis zur Waschmaschine“, dazu kamen Praktika wie beispielsweise „Faszination Licht - optische Technologien für das 20. Jahrhundert“ bei Prof. Dr. Peter Haring Bolívar. Die Wiederbelebung eines Scheunenfundes, eines Mercedes aus dem Baujahr 1978, demonstrierte Dr. Ralph Dreher, Professor für das Berufskolleg Technik. Er zeigte einen Weg auf, mit dem der Traum vom Lehrersein im Zusammenhang mit Technikbegeisterung realisierbar ist. Der Arbeitsmarkt wartet auf Absolventen dieser Studienrichtungen. Die Anforderungen von heute an Technik und Informatik sind so hoch, dass Absolventen sowohl in der Region, in Deutschland als auch weltweit auf direktem Weg aus dem Studium in den Beruf gehen.

Während der vier Tage waren die Schülerinnen und Schüler im Richard-Martin-Heim in Hilchenbach untergebracht, eine Betreuer-Gruppe von Studentinnen und Studenten kümmerte sich um die Nachwuchs-Studierenden und war auch bei Freizeit-Aktivitäten wie z.B. Bowling oder dem Essen in der Mensa mit dabei. Die Regionalinitiative MINT im Zentrum Siegen Wittgenstein unterstützte das Projekt „Autumn School“ auch 2014 mit Fördergeldern.



40 Schüler besaßen sich im Rahmen der „Autumn School“ vier Tage mit Studien in Elektrotechnik und Informatik. Foto: Uni Siegen

## Zertifikate erteilt

Bewegungskindergärten wurden vom Landessportbund zertifiziert

sz **Siegen.** Auf einem erfolgreichen Weg befindet sich das Projekt „Anerkannter Bewegungskindergarten“. Damit will der Landessportbund NRW bzw. die Sportjugend NRW Sportvereine und Kindergärten ermutigen, die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern zu unterstützen und der Bewegungsarmut und Bewegungslosigkeit von Vorschulkindern entgegenzuwirken.

Die Teams der Einrichtungen investieren viel Zeit und Anstrengung, um das Zertifikat zu erhalten. In den anerkannten Bewegungskindergärten müssen ausreichend Erzieherinnen die Ausbildung „Be-

wegungserziehung im Kleinkind und Vorschulalter“ durchlaufen haben und sich regelmäßig fortbilden. Die Leitungen nehmen zweimal jährlich an einem Qualitätszirkel teil. Dieser wird vom Kreissportbund Siegen-Wittgenstein organisiert. Beim letzten Qualitätszirkel ging es auch um das Thema „Einsatz von Musik im Kindergarten – Tänze für Kinder“. Eine weitere Voraussetzung ist die Kooperation mit einem Sportverein. Durch all diese Elemente ist eine hohe Qualität gesichert.

Im Kreis Siegen-Wittgenstein sind inzwischen zwölf Kindertageseinrichtungen

zum „Anerkannten Bewegungskindergarten“ zertifiziert worden: die Tageseinrichtungen bzw. Familienzentren der AWO in Dotzlar, Elsoff, Feudingen, Fischelbach, Eckmannshausen, Neunkirchen, Eiserfeld, Gosenbach, Benfe, Niederndorf, Ferndorf sowie die DRK-Tageseinrichtung Rappelkiste in Oberdielfen.

Informationen zum Thema „anerkannter Bewegungskindergarten“ sind bei der Sportjugend im KSB Siegen-Wittgenstein (Tel. 02 71/4 11 15) oder per E-Mail unter [dietch@ksb-siegen-wittgenstein.de](mailto:dietch@ksb-siegen-wittgenstein.de) erhältlich.

## Katholiken erhoffen sich neue Impulse

sz **Siegen/Paderborn.** Wenn Erzbischof Hans-Josef Becker am kommenden Samstag, 25. Oktober, vor rund 600 haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden das Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn veröffentlicht, wollen auch Teilnehmer aus dem Dekanat Siegen dabei sein. Neben Dechant Werner Wegener und Pfarrer Karl-Hans Köhle sowie Mitwirkenden in den Steuerungsgruppen hiesiger Pastoralverbände fahren etwa 30 Aktive zum Diözesanen Forum nach Paderborn, um dieses Zukunftsbild entgegen zu nehmen. Mit der Inkraftsetzung der pastoralen Leitlinien werde der langjährige Entwicklungsprozess des Erzbistums Paderborn unter dem Namen „Perspektive 2014“ abgeschlossen. „Gleichzeitig beginnt ein neuer Abschnitt für die Kirche von Paderborn“, so Erzbischof Becker. Seit zehn Jahren befinde sich das Erzbistum auf dem Weg der „Perspektive 2014“.

Bei der Veranstaltung zur Halzeitsbilanz der Perspektive im November 2009 stellte das Bistum die „Pastoral der Berufung“ in den Vordergrund der pastoralen Ausrichtung. In allen 19 Dekanaten, auch im Dekanat Siegen, fanden „Tage der Berufung“, statt. Ab Mai 2014 begann die Endredaktion des Zukunftsbildes. „Die Siegener Teilnehmer erhoffen sich für die Gemeinden und alle Katholiken des Siegerlandes Impulse für einen neuen Aufbruch“, heißt es in einer Pressemitteilung. Infos: [www.zukunftsbild-paderborn.de](http://www.zukunftsbild-paderborn.de).

## Kritik am Lohngefälle bei Busfahrern

sz **Siegen/Bad Berleburg.** 2018 werden die Buslinien in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe neu ausgeschrieben und vergeben. „Dabei muss das Tarif- und Vergabegesetz in seiner heutigen Fassung strikt zur Anwendung kommen“, forderten jetzt schon Verdi-Geschäftsführer Jürgen Weiskirch und SPD-MdL Tanja Wagener. Unter Hinweis auf „zum Teil miserablen Arbeitsbedingungen“ bei Subunternehmen der VWS warnte Weiskirch vor einer vorzeitigen Evaluation und möglichen Lockerung der heute geltenden Vorschriften des Tarif- und Vergabegesetzes. „Gerade auch im ÖPNV-Bereich bedarf es dieser Regeln, um ein unerträgliches Lohngefälle bei Busfahrern im Linienverkehr zu verhindern“, betonte Weiskirch. In unserer ländlich geprägten Region sei es auf Dauer nicht möglich, einen attraktiven und flächendeckenden ÖPNV ohne öffentliche Zuschüsse aufrechtzuerhalten. Das Schülerticket stelle einen Schritt in die richtige Richtung dar.

Zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen stationären medizinischen Versorgung im Kreis Siegen-Wittgenstein halten Weiskirch und Wagener eine möglichst enge Abstimmung der regionalen Krankenträger für unverzichtbar. Beide begrüßten, dass die Krankenträger wieder in Gespräche eingetreten seien. Der notwendige Konsens dürfe nicht dadurch gefährdet werden, dass einzelne Akteure vorpreschten und versuchten, dem Ergebnis der laufenden Mediation vorzugreifen.

ANZEIGE

## WOHNIDEEN KINDERSPAß OFFENE WERKSTATT AUSSTELLUNG GAUMENFREUDEN LIVE-AKTIONEN

# Tag des Tischlers

Besuchen und erleben Sie uns am 25. und 26. Oktober 2014

Ein toller Tag für die ganze Familie mit ...

- Informationen
- Unterhaltung
- kleinen kulinarischen Genüssen
- Gewinnspielen mit attraktiven Preisen

Wir freuen uns auf Sie!!!  
(Sonntag kein Verkauf)

Diese Mitgliedsbetriebe der Tischler-Innung Westfalen-Süd erwarten Sie:

**TISCHLEREI BENSBERG GMBH**  
HAUPTSTR. 73 · 57271 HILCHENBACH · TEL.: 0 27 33/6 93 10  
SAMSTAG, 25. 10. 2014, 10.00 BIS 18.00 UHR

**TISCHLERWERKSTATT ROBERT GASTREICH**  
SINKELSTR. 4 · 57413 FINNENTROP · TEL.: 0 27 21/63 08  
SONNTAG, 26. 10. 2014, 13.00 BIS 18.00 UHR

**SCHREINEREI UND MÖBELWERKSTÄTTE KLEIN-NÖH GMBH**  
KÖLNER STR. 40 · 57250 NETPHEN · TEL.: 0 27 37/31 77  
SONNTAG, 26. 10. 2014, 12.00 BIS 18.00 UHR

**SCHREINEREI KARL-JÜRGEN REUTER UND ANDREAS REUTER**  
CHARLOTTESTR. 25-27 · 57074 SIEGEN · TEL.: 02 71/33 22 42  
SONNTAG, 26. 10. 2014, 11.00 BIS 17.00 UHR

**TISCHLEREI KLAUS REUTER**  
SIEGENER STR. 221 · 57223 KREUZTAL · TEL.: 0 27 32/7 94 90  
SONNTAG, 26. 10. 2014, 11.00 BIS 17.00 UHR

**TISCHLEREI JOHANNES WICKER**  
INDUSTRIESTR. 17 · 57413 FINNENTROP · TEL.: 0 27 21/7 03 85  
SAMSTAG, 25. 10. 2014, 9.00 BIS 16.00 UHR